

**Von:** [rene.wiedmann@arcor.de](mailto:rene.wiedmann@arcor.de) <[rene.wiedmann@arcor.de](mailto:rene.wiedmann@arcor.de)>

**Gesendet:** Donnerstag, 3. August 2023 18:03

**An:** Lang, Thomas <[T.Lang@lauf.de](mailto:T.Lang@lauf.de)>; Fritzsche, Simone <[Simone.Fritzsche@lauf.de](mailto:Simone.Fritzsche@lauf.de)>

**Betreff:** Antrag auf TOP Hitzeschutzplan

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
lieber Thomas,

für die 39. Stadtratssitzung beantrage ich fristgerecht den folgenden TOP:

Entwicklung eines Hitzeschutzplans

Hierzu stelle ich den folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zu einem Hitzeschutzplan gem. der von Bund und Ländern erarbeiteten Empfehlungen zu entwickeln und dem Stadtrat zur Diskussion/Beschlussfassung vorzulegen. Dieser soll kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zum Schutz der Bürger:innen bei Hitzewellen enthalten. Ziel soll sein, bereits im Sommer 2024 erste Maßnahmen zum Hitzeschutz umsetzen zu können.

Begründung:

Bereits 2017 wurden von Bund und den Ländern umfassende Empfehlungen zur Erstellung kommunaler Hitzeaktionspläne erarbeitet, mit denen sich kurz-, mittel und langfristig besser auf Hitzephasen vorbereitet und damit die Bevölkerung vor Ort besser geschützt werden kann. Konkrete Maßnahmen können hierbei entsprechend der örtlichen Gegebenheiten variieren.

Die Stadt Straubing hat als erste Kommune in Bayern diesen Auftrag erfüllt und im Juli 2023 einen Hitzeschutzplan in Kraft gesetzt. Die Erfahrungen aus Straubing können hierbei als Blaupause für eine an die Gegebenheiten von Lauf angepasste Hitzeschutzplanung dienen.

Mit freundlichen Grüßen

René Wiedmann  
Stadtrat, Die Linke